Rosinen aus dem behinderten Jahr

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 9: **Herbstmoden**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

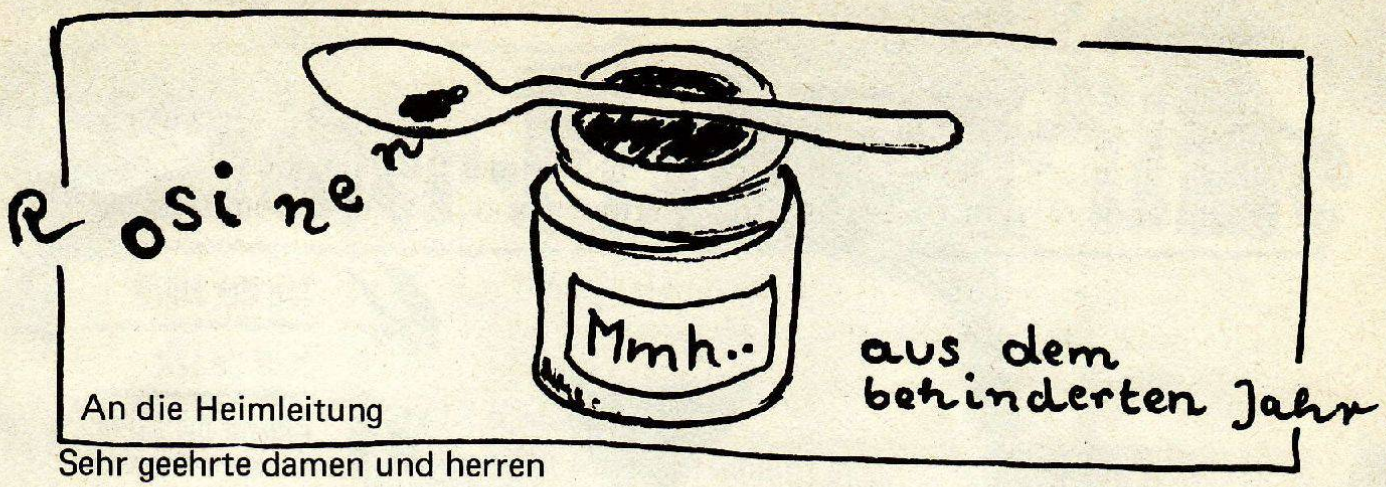
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



An die Heimleitung

Sehr geehrte damen und herren

Das jahr der behinderten sei meistens doch nur ein lippenbekenntnis, hört man oft sagen. Wir möchten den gegenbeweis antreten.
Unsere firma, bestehend aus Tetra Pak AG in Zürich und der produktionsstätte, Tetra Pak SA Romont, fand also, man könnte etwas tun. Es ist beileibe nicht viel. Nicht mehr als der berühmte tropfen auf den heissen stein, aber es sind uns leider grenzen gesetzt, und wir hoffen, wenigstens unseren guten willen zeigen zu können.
Da wir hauptsächlich milchverpackungen herstellen, kam uns die idee zum "internationalen tag der milch" am 26. mai,möglichst jedem behinderten in der schweiz einige portionenpäckli gute vollmilch zu schenken. Gedacht, getan. Der Nordostschweizerische Milchverband mit seinen verschiedenen TONI—molkereien hatte kaum von dieser absicht gehört, als er sich auch gleich bereitfand, mitzuhelfen: Im gesamten gebiet des "TONI—verbandes" verteilen die TONI—leute die milch an die behindertenheime. Vielen dank für die schützenhilfe!

Sehr geehrte damen und herren von der heimleitung, sie werden also in den tagen zwischen dem 20. und 26. mai gelegentlich ein auto vorfahren sehen, das ihnen einige päckchen milch bringen wird. Es ist uperisierte milch. Sie braucht nicht gekühlt gelagert zu werden und ist mindestens 11 wochen haltbar. Keine angst also vor verderbnis, auch wenn wir einige tage vor dem stichtag erscheinen. Aber da es immerhin rund 300 heime und werkstätten sind, die in der ganzen schweiz verstreut liegen, müssen wir es so organisieren.
Wir haben uns zum ziel gesetzt, dass jeder behinderte zwei bis drei milchportionen erhalten soll.
Und noch etwas: Bitte rufen sie uns an, wenn ihnen etwas unklar sein sollte oder sonst eine bemerkung anzubringen ist. Wir sind in solchen aktionen keine profis — und irren ist menschlich.
Werbung machen wir selbstverständlich keine — echte hilfe soll uneigennützig und vor allem stumm sein. Wenn sie dennoch unseren fotografen entdecken, seien sie unbesorgt: die bilder sind für unser eigenes album. Ein bisschen sind wir schon stolz auf diese aktion, zumal wir beispielsweise die milchpackung eigens für diesen anlass kreiert haben.
Wir hoffen, sie und alle ihre mitarbeiter sowie diejenigen, die sie betreuen, lassen sich am 26. mai die milch schmecken.
Wir danken ihnen für ihre grosse arbeit und wünschen allen behinderten, dass ihr schweres los durch dieses spezielle jahr etwas gemildert wird.

Mit freundlichen grüssen, TETRA PAK AG